



2. Platz

Betrieb: Landwirtschaftsbetrieb Ernst und Bianca Lütje, Wasbüttel, Niedersachsen

In besonderer Weise überzeugend ist an dieser Bewerbung die Strategie, einen klassischen bäuerlichen Familienbetrieb trotz schwankender Märkte durch Spezialisierung, Diversifizierung und Kooperation zukunftsfähig zu machen.

Der Unternehmer, selbst Landwirtschaftsmeister und Betriebswirt, hat in den neun Jahren seit Hofübernahme einen leistungsfähigen, gut diversifizierten und ausbaubaren Betrieb aufgebaut. Mit 114 Hektar LF und 1600 Mastschweinen gehört er zu den größeren seiner Art in Westdeutschland.

Zusätzlich bewirtschaftet die Unternehmerfamilie mit Partnern im Rahmen einer GbR einen weiteren Betrieb von 90 Hektar, der sich auf Anbau und Vermarktung von Kartoffeln und Zwiebeln spezialisiert hat.

Drittes Standbein des unternehmerischen Konzepts ist eine Bewirtschaftungsgemeinschaft, die in 5 Betrieben hocheffizient sämtliche Ackerbauarbeiten auf insgesamt 650 Hektar erledigt, den gemeinsamen Ein- und Verkauf realisiert und bis zu 4000 Tonnen Getreide lagert. Streben nach Kosten- und Qualitätsführerschaft, Teilabsicherung an Warenterminbörsen, starke Aktivitäten zur Kundenbindung über Regionalmarkenbildung sowie enge Zusammenarbeit mit dem Lebensmitteleinzelhandel sind weitere sehr sinnvolle Elemente der Absicherungsstrategie des Unternehmens Lütje.

Letztlich unterstreichen auch die ausgezeichnete Jugend-, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die nüchtern-konsequente Beurteilung der Wachstumschancen in der Schweineproduktion den Vorbildcharakter dieses Familienbetriebs für andere Landwirte im Rahmen des in Westdeutschland zweifellos anstehenden Strukturwandels.